



Mitteilungsblatt

SEPTEMBER 2012

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag:
18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	2-7
aus den Kommissionen	8-9
aus der Verwaltung	10-11
aus den Vereinen	11-12
Feuerwehr-Hauptübung	4
Entsorgungsagenda	11
Inserate und Veranstaltungen	13-19
Veranstaltungs- kalender	20



Kreisschule Dorneckberg

Hallenbad der Kreisschule soll saniert werden

Am Donnerstag, 23. August stellten die Delegierten der Kreisschule Dorneckberg eine wichtige Weiche: Sie genehmigten einstimmig das Bauprojekt zur Sanierung des Hallenbads im Betrag von rund CHF 3,4 Millionen mitsamt einer neuen Garderobe. Das letzte Wort werden die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Büren, Gempfen, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Gempfen sprechen. Die Urnenabstimmung ist auf den 25. November angesetzt.

Der Sanierungsbedarf des Hallenbads unserer Kreisschule in Büren ist unbestritten. Es wurde im Jahr 1975 gebaut. Heute sind die Verschleissymptome augenfällig. Überall bröckelt und rostet es. Ausserdem bestehen bauphysikalische Mängel und die Schwimmbadtechnik ist veraltet. Ebenso ist die Wärmeisolation ungenügend und verschlingt viel zu viel Energie.

Aus diesen Gründen wurde schon vor vielen Jahren mit der Sanierungsplanung begonnen. In einem ersten Schritt wurde der zukünftige Bedarf analysiert und wurden Alternativen zur eigentlichen Schwimmbadsanierung studiert. Konkret ins Auge gefasst wurden

der Bau einer zweiten Turnhalle und die Umnutzung des Bades. Beide Varianten überzeugten aber nicht. Auch letztere würde Kosten in Millionenhöhe verursachen, ohne dass dafür ein entsprechender Gegenwert entstünde.

Fortsetzung auf Seite 2

Info-Veranstaltung zum Hallenbad

Mittwoch, 17. Oktober, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Nuglar
durch den Vorstand des Zweckverbands Kreisschule Dorneckberg



Am 13. August, dem ersten Schultag, schlugen Kinderherzen höher. 127 Schülerinnen und Schüler freuten sich auf den Tag – ganz besonders die 13 Erstklässler und die 31 aus dem Kindergarten.

Fortsetzung von Seite 1

Kosten-Nutzen-Rechnung spricht für Sanierung

Heute würde keine Behörde neu ein Hallenbad in der Schule bauen. In der Tat sind die Bau- und Unterhaltskosten sehr hoch. In der Kreisschule Dorneckberg ist aber die Ausgangslage anders: Das Bad existiert bereits und ist baulich fest in das Schulhaus integriert. Kosten- und Nutzenüberlegungen sprechen für eine Sanierung. Dank einer neuen Technik lassen sich in Zukunft beträchtliche Kosten einsparen – vor allem im Energiebereich.

Im Turnunterricht unser Kreisschülerinnen und -schüler nimmt das Bad einen wichtigen Platz ein. Auch die Primarschülerinnen und -schüler sowie die kleineren Kinder aus den fünf Dörfern des Dorneckbergs machen und machten hier ihre ersten Erfahrungen mit dem Element Wasser. Für die Kinder der fünf Gemeinden des Dorneckbergs ist das Hallenbad ein grosses Plus.

Gemeinderat und unsere Delegierten sagen JA

Gemeinderat und Kreisschuldelegierte aus Nuglar-St. Pantaleon haben die Diskussionen und Planung der Hallenbadsanierung intensiv und kritisch begleitet. Trotz hoher Kosten für Nuglar-St. Pantaleon – unser Gemeindeanteil wird rund CHF 700 000.– betragen – sehen sie keine sinnvolle Alternative. Im vergangenen Jahr haben wir bereits eine Vorfinanzierung von CHF 100 000.– auf die Seite gestellt.

In der Bauausführungsplanung haben Fachpersonen aus Nuglar-St. Pantaleon mitgewirkt. Nur das wirklich Nötige wird realisiert. Technisch und baulich überzeugt das von der Firma Gruneko Schweiz AG geplante und von Hartmann Architekten ausgeführte Projekt. Letztere besaßen bereits die Federführung an der Erweiterung des Schulhauskomplexes im Jahr 1996 und kennen die Verhältnisse bestens.

Vorstand und Baukommission des Zweckverbands Kreisschule Dorneckberg werden die Bevölkerung ausführlich über das Projekt informieren.

HANS PETER SCHMID
Gemeindepräsident

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Verwaltungsgericht gibt Gemeinde Recht

Am 25. Juli fällte das Verwaltungsgericht Solothurn das Urteil betr. einer Beschwerde in Sachen Sanierung und Umbau der Bifang-/St. Pantaleonstrasse. Vom Beschwerdeführer wurden neben zahlreichen kleineren und grösseren Punkten die Anstösserbeiträge beanstandet.

Das Verwaltungsgericht lehnte die Beschwerde auf der ganzen Linie ab. Neben den Verfahrenskosten muss der

Beschwerdeführer der Gemeinde eine Parteienentschädigung von Fr. 5000.– bezahlen. Noch kann er den Entscheid bis am 15. September ans Bundesgericht weiter ziehen.

Der Gemeinderat ist über den klaren Entscheid des Verwaltungsgerichts erleichtert. Er hofft, einen Schlussstrich unter diesen langen und stark beanspruchenden Rechtsstreit ziehen zu können.

Überschwemmungen in Nuglar-St. Pantaleon

Den 28. Juli werden gut zwei Dutzend Einwohnerinnen und Einwohner in Nuglar und St. Pantaleon nicht so schnell vergessen. Der Himmel öffnete seine Schleusen – schnell und plötzlich. Sturzbäche rauschten durch die Strassen, Wasserfontänen schossen mitten auf dem Land aus dem Boden, Keller, Garagen und sogar bewohnte Räume wurden überschwemmt. Rinnsale wurden zu reissenden Bächen, die Wassermassen schwemmten die Feldwege aus. Die Spuren des Wassers sind bis heute sichtbar. Die Sanierungsarbeiten sind im Gang.

Besonders kritisch war die Situation in Neu-Nuglar beim Anschluss an den Orisbach. Dort staute sich das Wasser vor der Röhre, die das normalerweise kleine Brunnbächli unter der Strasse durchleitet (siehe Bild, Seite 3). An diesem Abend verwandelte sich das Bächli in einen reissenden Strom.

Die Feuerwehr stand im Dauereinsatz bis in die frühen Morgenstunden. Sie leistete einen grossartigen Einsatz. Rund ein Dutzend Keller wurden ausgepumpt. Gemeinderat und alle Leidtragende dieses Naturereignisses sprechen ihr einen grossen Dank aus.

Das Wasser hinterliess tiefe Spuren auf den Feldwegen



Strom für 30 Haushalte

Zurzeit sind die Bauarbeiten auf den Dächern des Schulhauses und der Mehrzweckhalle in vollem Gang. Bis am 30. September müssen die Arbeiten abgeschlossen sein. Ab diesem Datum wird nämlich die Einspeisevergütung für Solarstrom massiv gesenkt. Darum haben EBM und die Gemeinde auf eine rasche Realisierung gedrängt.

Für grosse Nervosität und Verzögerung sorgte eine Einsprache, die im letzten Moment eingereicht wurde. Sie wurde allerdings von der Baukommission als unbegründet abgelehnt und nicht weiter gezogen. Der Dachnutzungsvertrag mit der EBM wurde bereits

an der letzten Gemeindeversammlung gutgeheissen.

Mit der neuen Solaranlage leistet die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon einen Beitrag zur nachhaltigen Stromproduktion. Sie soll auch die privaten Hauseigentümerinnen und -eigentümer motivieren, auf dem eigenen Dach Solarstrom zu produzieren.

Technische Daten:

Spitzenleistung 50 kw

Fläche 500 m²

Ertrag 46 000 kWh pro Jahr –
d.h. Strom für rund 30 Haushaltungen



Das Schulhausdach wird zum Kraftwerk – hier werden Solarpanels montiert, die 46 000 kWh Strom liefern.

EINGESANDT

Jahrhundertwasser in Neu-Nuglar

Am Samstag, 28. Juli 2012 um 18.30 Uhr bekamen leider auch wir etwas vom Unwetter ab! Das Brunnbächlein, welches von Nuglar her durch Neu-Nuglar fliesst, stieg in kürzester Zeit um das vielfache an und kam in einer Sturzweite heran, die sofort das ganze Land überschwemmte. Als Folge dessen wurde unser sowie auch des Nachbarn Keller überflutet.

Nachdem ich die Notrufnummer «112» gewählt habe, kam uns die Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon zu Hilfe. Dank des zum Glück ausbleibenden Regens konnte die Lage in ca. vier Stunden gut unter Kontrolle gebracht werden. In dieser Zeit wurde unser Keller, so gut es eben ging, geräumt und von den grössten Schlammmassen befreit. Sehr guter Einsatz! Bravo!

Brunnbächlein mit normalem Wasserstand



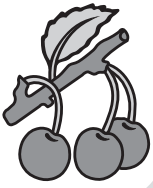
Was mich eben so sehr freute war, dass unser Gemeindepräsident Herr Schmid persönlich an Ort und Stelle war und seine Anteilnahme kundtat. Wenn man selber von einem solchen Ereignis betroffen ist, so ist das wirklich viel schlimmer als wenn man davon nur in den Medien hört.

Anderntags, mit Aufräumarbeiten beschäftigt, kam zur Überraschung auch noch der Feuerwehrkommandant Herr Häfliger vorbei, um sich persönlich nach unserem Befinden zu erkundigen und über den Schaden zu informieren. Wir möchten uns auch im speziellen bei unseren Nachbarn bedanken, die uns mit Rat und Tat beiseite gestanden sind. Es ist schön zu wissen dass wir im Ernstfall aufeinander zählen können!

YVONNE ROHNER UND FAMILIE
Neu-Nuglar

Ein See in Neu-Nuglar am 28. Juli!





GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
FEUERWEHR

Vorankündigung:

Feuerwehr-Hauptübung vom Samstag, 27. Oktober 2012 von 15.00 – 18.00 Uhr beim Schulhaus Nuglar

Die Planung für die diesjährige Hauptübung ist bereits weit fortgeschritten. In diesem Jahr erwartet Sie ein Nachmittag der ganz unter dem Motto «Rettungen» steht.

Für die Einsatzübung wurde zusammen mit den Samaritern vom Dorneckberg, der PostAuto Nordwestschweiz und der Surer Kipper Transport AG ein realistisches Unfallszenario geplant, welches im Rahmen der Einsatzübung einen Einblick in die Tätigkeiten der Samariter und Feuerwehr gibt.



Weitere Informationen finden Sie im Gemeindeblatt vom Oktober.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Wasserleitung in der Liestalerstrasse wird ersetzt – Achtung Verkehrsbehinderung!

Am 3. September erfolgte der Startschuss für die Erneuerung der Wasserleitung in der Liestalerstrasse. Aus Gründen der Verkehrssicherheit verlangt der Kanton die Sperrung der Einfahrt zur Jurastrasse während der Bauzeit. Für Anwohnerinnen und Anwohner bedeutet dies einen Umweg über die Bifangstrasse. Gemeinderat und Werkkommission bitten Sie um Verständnis und Geduld.

Die Wasserleitung in der Liestalerstrasse ist alt und in einem schlechten Zustand. In den vergangenen Jahren waren mehrere Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen. Deshalb wird die bestehende Wasserleitung von der Jurastrasse bis zur Liegenschaft Liestalerstrasse 18 ersetzt. Baustart war am vergangenen Montag. Die Baukosten für die rund 130 m lange Wasserleitung belaufen sich auf Fr. 200 000.–.

Bei Hausanschlüssen mit fehlendem Absperrschieber wird zu Lasten des Wasserbezügers ein neuer Absperrschieber eingebaut. Gleichzeitig mit dem Ersatz der Hauptwasserleitung besteht für die Wasserbezüger die Möglichkeit auf eigene Kosten die Hausleitung zu erneuern.

Die Sanierungsarbeiten dauern voraussichtlich vier Wochen.

MITTEILUNGEN IN KÜRZE

Zukunft der Deponien Roggenstein und Gründli

Wie der Gemeinderat bereits mitgeteilt hat, besteht bei den ehemaligen Deponien in St. Pantaleon kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Die Deponien müssen nicht saniert werden. Sie bleiben aber im kantonalen Altlastenkataster. Offen ist die Frage betr. Möglichkeit der zukünftigen Verwendung als Deponien für Sauberaushub. In diesem Zusammenhang reicht der Gemeinderat beim Kanton eine raumplanerische Voranfrage ein. Danach kann die Gemeinde diskutieren und entscheiden, wie es weiter gehen soll.

Lichtmast beim Sportplatz wird ersetzt

Am 19. Dezember 2011 fegte ein Wintersturm durch die Gemeinde. Eine der Auswirkungen ist bis heute sichtbar: Der eingeknickte Lichtmast auf dem Sportplatz beim Schulhaus. Nach vielen Abklärungen und langem Hin und Her ist jetzt klar: Die Mobiliarversicherung übernimmt den Schaden von rund Fr. 13 000.–. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag für den Ersatz.

Baulandumlegung Hubmatt ist vollzogen

Mitte September werden die neuen Besitzstände der Baulandumlegung im Grundbuchamt eingetragen. Damit ist ein weiterer Meilenstein erreicht. Durch die Umlegung entstehen rund ein halbes Dutzend neue baufähige Parzellen. Sobald das erste Baugesuch bei der Gemeinde eintrifft, wird der Gemeinderat den Bau der neuen Hubmattstrasse einleiten. Sie erschliesst die neu entstandenen Parzellen.

Delegiertenwahl 2012 der Genossenschaft Elektra Birseck

Der Gemeinderat hat im Hinblick auf die neue Amtsdauer die Delegierten der Genossenschaft Elektra Birseck (EBM) gewählt. Es sind dies:

Hansjörg Vögli (bisher)
Hermann Frei (bisher)
Andreas Gitzi (neu)

Der Gemeinderat dankt ihnen für das Engagement.



Machen Sie mit in der Gemeinde!

Die Gemeinde – das sind wir Einwohnerinnen und Einwohner. Dank ihrem Einsatz funktioniert unser Gemeinwesen.

In diesen Tagen erhalten Sie eine Extraausgabe des Mitteilungsblatts. Menschen aus dem Dorf erzählen ihre Erfahrungen aus der Gemeindegemeinschaft.

Feuerwehrsold wird 2013 angepasst

Die Feuerwehrkommission hat die bestehenden Entschädigungslösungen der Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon überprüft und dem Gemeinderat Anpassungen und Ergänzungen unterbreitet. Neu werden Jahrespauschalen eingeführt und die Entschädigungslösungen werden vereinfacht und mit denjenigen der übrigen Gemeindebeauftragten harmonisiert.

Der Gemeinderat folgt den Empfehlungen der Feuerwehrkommission und wird der Budget-Gemeindeversammlung den Antrag auf Genehmigung stellen. Die geringen Mehrkosten sind vertretbar.



Seniorenausflug vom 22. August 2012

Von Schlachten und Vögeln in Sempach

Ein von Gemeinderat Beat Inauen perfekt organisierter Ausflug bei wunderschönem Wetter liegt bereits wieder hinter uns. Punkt 12h00 nahmen die ersten neun Gäste in St. Pantaleon ihren Lieblingsplatz im grossen Car in Besitz, bevor in Nuglar um 12h15 die restlichen 43 TeilnehmerInnen inkl. Sabina Mangold und Beatrice Mangold (Spitex) sowie Marcel Salomon (Unterhalter) den Bus bis zum letzten Platz füllten. Lediglich zwei Gäste sowie Ursi Morand, Heidi Faillard (Spitex) und meine Wenigkeit machten es uns im kleinen Bus gemütlich.

Nach einer abwechslungsreichen Fahrt mit zwei engagierten und gut gelaunten Chauffeuren durch mehrheitlich unbekannte «Schleichwege» trafen wir pünktlich um 13h45 in der Vogelwarte Sempach ein. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden wir von einer Ornithologin und einem Ornithologen über die einheimische Vogelwelt informiert und erlebten die Wirkung der natürlichen Beschattung beim Spaziergang durch den kleinen, aber wunderbaren Wald. Auch wenn auf der Hinfahrt der grösste Hunger und Durst mit Sandwich und Wasser gestillt wurde, um 15h30 war

Zeit für das z'Vieri! Im Restaurant zur Schlacht genossen wir das gemütliche Zusammensein, begleitet von einem kleinen Wettbewerb und Örgeli-Musik von Marcel Salomon. Bevor wir um 18h00 unsere Rückreise unter die Räder nahmen, bot sich für Interessierte die Gelegenheit, der angrenzenden Schlachtkapelle einen Besuch abzustatten.

Beim Empfang des Männerchors und der Musikgesellschaft zurück in Nuglar waren alle Mitreisenden physisch einen Tag älter, aber psychisch um Wochen jünger.

Leider konnte Beat Inauen aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein. Ich danke ihm ganz herzlich für die gute Vorbereitung und wünsche ihm gute Genesung. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Spitex-Frauen und Marcel Salomon, welche viel zur guten Stimmung und Unterhaltung beigetragen haben.



Vernetzungsprojekt Dorneckberg gestartet

Anfangs Juli erfolgte der offizielle Startschuss für das Vernetzungsprojekt Dorneckberg. Die Landschaft wird ökologisch aufgewertet und die Landwirtschaft erhält zusätzliches Einkommen. Magerwiesen, Waldränder, Feuchtgebiete und weitere wertvolle Biotope werden auf einem Areal von über 2000 Hektaren landwirtschaftlicher Nutzfläche grenzübergreifend miteinander vernetzt. Die bereits heute naturnahe Landschaft wird noch weiter aufgewertet.

Am 5. Juli nahm das Vernetzungsprojekt Dorneckberg offiziell seine Tätigkeit auf. Im Beisein der Gemeindepräsidenten von Büren, Dornach, Gempen, Himmelried, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen konstituierte sich an der Startsituation in St. Pantaleon die Steuergruppe des Vernetzungsprojekts. Die neun Mitglieder stammen aus den sieben Trägergemeinden und aus dem Landwirtschaftlichen Bezirksverein. Sie wählten Hans Peter Schmid, Gemeindepräsident von Nuglar-St. Pantaleon, zum Präsidenten. Seine Gemeinde wird auch zuständig sein für die administrative Abwicklung des Projekts. Zum Aktuar wurde Felix Gebhardt aus Dornach ernannt. Mit Sepp Borer aus Breitenbach und Simon Esslinger aus Gempen wählte die Steuergruppe ausserdem zwei Vertreter des Naturschutzes. Mit der fachlichen Begleitung und der Planung des Vernetzungsprojekts wurde die Firma oekoskop aus Basel beauftragt. Sie erstellte in einigen Gemeinden des Dorneckbergs bereits die Naturinventare.

Ein Gewinn für alle

Die Landwirte, die in diesem Projekt mitmachen und besondere ökologische Leistungen erbringen, werden namhafte Beträge aus dem Projektbudget erhalten. Die Gelder stammen von Bund und Kanton. Die sieben beteiligten Gemeinden und der landwirtschaftliche Bezirksverein wiederum bezahlen die reinen Projektkosten. Die Gemeindeversammlungen aller beteiligten Gemeinden hiessen im Juni den Trägerschaftsvertrag gut. Noch nicht offiziell abgesegnet ist der Beitritt von Himmelried. Hier tagt die Gemeindeversammlung erst später. Als erste Schritte werden noch in diesem Jahr der Ist-Zustand aufgenommen und die Projektziele bestimmt.

Die Gemeindeammänner der sieben am Vernetzungsprojekt beteiligten Gemeinden Büren, Dornach, Gempen, Himmelried, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen sind von der Projektidee begeistert. Die Bauern erhalten ein zusätzliches Einkommen und Natur und Landschaft werden ökologisch aufgewertet. «Das ist ein klassisches Win-Win-Ergebnis», davon sind alle überzeugt. Stolz sind die Ammänner auch auf die problemlose gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Dass ein so komplexes Projekt in so kurzer Zeit aufgeschiedet wurde, ist ein grosser Erfolg.

Mitglieder der Steuergruppe Vernetzungsprojekt Dorneckberg

Hans Peter Schmid,
Nuglar-St. Pantaleon
(Präsident)

Felix Gebhardt, Dornach
(Aktuar)

Bruno Berger, Seewen

Martin Dietler, Gempen

Wendelin Hänggi, Himmelried

Tanja Hersperger, Büren

Astrid Janz, Dornach

Jörg Oberli, Seewen

Hanspeter Vögtli, Hochwald

Simon Esslinger, Gempen
(Fachperson Naturschutz)

Josef Borer, Breitenbach
(Fachperson Naturschutz)

Monika Martin, Basel
(Fachbegleitung)

Inserat



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Dringend gesucht:

Betreuungsperson für Asylsuchende

Für die Betreuung von Asylsuchenden suchen wir engagierte Einwohnerinnen und Einwohner.

Mitzubringen sind neben einer Portion Idealismus die Freude am Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen sowie praktische Begabung.

Stundenlohn zum Gemeindeansatz.

Interessierte Personen melden sich bei Gemeinderätin Susanne Gisler oder Gemeindeverwalter Adrian Stocker.

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Das vereinfachte Baubewilligungsverfahren ist in Kraft.

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon hat per 1. September 2012 das vereinfachte Bewilligungsverfahren eingeführt. Die Baugesuche können nun noch speditiver behandelt werden und die Gesuchsteller kommen dadurch in den Genuss von rascher erteilten Baubewilligungen und Kostenersparnis.

Beim vereinfachten Bewilligungsverfahren kann auf eine Publikation des Baugesuchs verzichtet werden, sofern die Gesuchsteller gewisse Auflagen erfüllen.

Auskunft über dieses Verfahren und welche Gesuche hievon betroffen sind,

erteilt Ihnen die Bauverwaltung gerne. Die mit dem vereinfachten Bewilligungsverfahren verbundenen Baubewilligungsgebühren wurden im Zuge der Einführung dieses neuen Verfahrens ebenfalls angepasst. Neu betragen die Bewilligungskosten Fr. 180.– (bisher Fr. 240.–) zuzüglich eine Bearbeitungsgebühr von 3/00 der ausgewiesenen Baukosten im Minimum jedoch Fr. 150.–. Die Kosten für die Publikation im Wochenblatt entfallen. Für die normalen Baugesuche bleiben die bisherigen Bewilligungskosten und Gebühren unverändert bestehen.

Neue Öffnungszeiten der Bauverwaltung:

Die Bauverwaltung steht der Bevölkerung jeweils zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montags und Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr

Sie finden die Bauverwaltung im Mehrzweckgebäude Ausserdorfstrasse 49, Nuglar im Untergeschoss (Eingang Turnhalle).

Baukommission Nuglar-St. Pantaleon
Paul Moritz, Präsident
Kontakt: 061 911 99 88



Sommermusikanten

Diese drei Insekten aus der Ordnung der Langfühlerschrecken haben uns den ganzen Sommer durch mit ihren Gesängen erfreut. Früh schon, ab Ende März/Anfang April, zirpten an sonnigen Tagen die ersten Feldgrillen (links). Die Maulwurfsgrille (mitte), auch «Werre» genannt, stimmte mit ihrem tiefen, langandauernden «Rrrrrrrrrrr» in das Konzert mit ein. Der Gärtner welchen ihren Gesang kennt, packt dann das

Grausen. So eindrücklich ihr Gesang auch ist; «Werren» im Garten sind leider auch mit Ungemach verbunden, da sie mit ihrer unglaublichen Grabtätigkeit manches zarte Pflänzchen entwurzeln. Andererseits vertilgen sie aber auch viele schädliche Bodeninsekten. Vielerorts ist diese interessante Art übrigens verschwunden und wird heute als gefährdet eingestuft. Ab Mitte Juli sind diese zwei Grillen kaum mehr zu

hören. Vom Spätsommer bis weit in den Oktober hinein ist es dann das grosse, grüne Heupferd welches von Mittag bis Mitternacht mit seinem weit herum hörbaren «Zz-zz-zz-zz» zu vernehmen ist, meist auf Sträuchern und Bäumen sitzend produziert dieses Tier mir dem Aneinanderreiben seiner Flügel diesen typischen «Schönwetter-sound» neben einigen weiteren, unscheinbareren und diskreter musizierenden Grashüpferverwandten in der Wiese.

Für Kurzentschlossene:

Falls sie mehr über diese und andere Bewohner in Feld und Flur erfahren möchten, lade ich sie herzlich ein, zu einem naturkundlichen Spaziergang (siehe Kasten).

Naturkundliche Exkursion Samstag, 8. September

Besammlungszeit: **10.00 Uhr auf dem Schulhausplatz**
Dauer: Rundgang ca. 2 Std. (wir bleiben in Dorfnähe)
Mitnehmen: Feldstecher, Verpflegung und Lupe – falls vorhanden
Leitung: Patrick Saladin, Feldfaunistiker SVS

Nationaler Aktionstag gegen invasive Pflanzen

Dem Aufruf der Forst-, Natur- und Landschaftskommission zum Naturschutzeinsatz im Rahmen des nationalen Aktionstages gegen Neophyten «Arten ohne Grenzen» sind erfreulicherweise rund 30 Personen gefolgt.



In Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb und der Jägerschaft wurde im Gebiet Röselen insbesondere das aus Asien eingeschleppte drüsige Springkraut gemäht oder ausgerissen. Eine weitere Gruppe war einige Tage später im Brunnenbachtal aktiv. Diese an sich attraktive Blütenpflanze ist europaweit zu einem Problem geworden, da sie sich stark ausbreitet, dichte Bestände bildet und die einheimische Flora verdrängt und auch in Land- und Forstwirtschaft Schäden verursacht. Die Pflanze ist in der Schweiz und auch in unserer Gemeinde bereits so weit verbreitet, dass eine vollständige Ausmerzungen illusorisch ist, eine weitere Ausbreitung aber verhindert werden soll. Neben dem Springkraut müssen weitere invasive Arten beobachtet und bekämpft werden.



Illegales Grüngutdepot im Gebiet Abtsholz/Chaltebrunne.

Zusammen mit dem Forstbetrieb hat die Kommission die Standorte der Problempflanzen auf dem Gemeindegebiet erfasst. Die effektive Bekämpfung problematischer eingeschleppter Organismen ist aufgrund des Aufwandes und der fehlenden finanziellen Mittel aber landesweit ein Problem. Private Land- und Waldeigentümer sind ebenfalls aufgerufen, die weitere Verbrei-

terung von Problempflanzen zu verhindern. Besonders auch in Gebieten wo Neophyten erst vereinzelt auftreten, lohnt sich eine frühzeitige Bekämpfung.

Präventive Massnahmen

- keine Problempflanzen anpflanzen (eine Liste finden sie auf der Gemeinde oder im Internet z.B. unter www.neobiota.ch). Mit einheimischen Blumen und Wildsträuchern fördern sie auch Schmetterlinge und Vögel.
- Kein Grüngut im Wald und an Waldrändern deponieren. Dies fördert die Verbreitung gebietsfremder Organismen und führt zu einem unerwünschten Nährstoffeintrag, welcher sich für einheimische Pflanzen negativ auswirkt.

Das Deponieren von Gartenabfällen im Wald und an Waldrändern ist darum verboten!

FORST-, NATUR- UND
LANDSCHAFTSKOMMISSION

Inserat



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Dringend gesucht:

Wohnraum für die Gemeinde

Das Amt für soziale Sicherheit erinnert die Gemeinde an die gesetzliche Pflicht, Asylsuchende aufzunehmen. Das Aufnahmesoll beträgt für unsere Gemeinde rund 10 Personen.

Wenn Sie freien Wohnraum besitzen und an einer Vermietung an die Gemeinde interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Gemeindeverwalter Adrian Stocker.

Mietpreis nach Vereinbarung.

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 14. Juni 2012 bis 31. August 2012)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Bötschi Eva, Sichternstrasse 3, Nuglar
 Bötschi Xenia, Sichternstrasse 3, Nuglar
 Steiner Roger, Hofackerstrasse 1, Nuglar
 Bongartz Christian, Simmenweg 1, Nuglar
 Bongartz Dominique, Simmenweg 1, Nuglar
 Bongartz Paul, Simmenweg 1, Nuglar
 Bongartz Tim, Simmenweg 1, Nuglar
 Künzle Cornelia, Liestalerstrasse 1, Nuglar
 Pölz Markus, Dorfplatz 24, Nuglar
 Saladin Irina, Neumattstrasse 11, Nuglar
 Gankov Nikita, Neumattstrasse 11, Nuglar
 Scire'Banchitta Maurizio, Steinackerstrasse 25, Nuglar
 Baumann Daniel, Jurastrasse 53, Nuglar
 Baumann Sadrine, Jurastrasse 53, Nuglar
 Baumann Marvin, Jurastrasse 53, Nuglar
 Baumann Nicolas, Jurastrasse 53, Nuglar
 Kaufmann Michael, Schulweg 7, Nuglar
 Kaufmann Nicole, Schulweg 7, Nuglar
 Kaufmann Timothée, Schulweg 7, Nuglar
 Kaufmann Jara-Adia, Schulweg 7, Nuglar
 Brigagliano Isabella, Steinackerstrasse 25, Nuglar

Geburten:

Herzlich Gratulation!

Huwyl Annalena, Drissetstrasse 23, Nuglar
 Schütz Isaak, Neumattstrasse 5, Nuglar
 Häfliger Eric, Ausserdorfstrasse 1, Nuglar
 Lehmann Mauro, Bifangstrasse 25, Nuglar
 Leumann Leon, Jurastrasse 52, Nuglar
 Zürcher Noé, Hofackerstrasse 26, Nuglar

Einbürgerung:

Herzlich Gratulation!

Köpfer Soraya, Drissetstrasse 19, Nuglar

Todesfälle:

Unser Beileid

Frei Alex, Drissetstrasse 56, Nuglar
 Hackspiel Anna Maria, Jurastrasse 73, Nuglar
 Haas Roland, Neumattstrasse 3, Nuglar

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Neue Leitung

Die bisherige Mütterberaterin Edith Fischer-Klaus übergibt ihr Amt in neue Hände. Ihre Nachfolgerin stellt sich vor.

Mein Name ist Daria Hänggi-Spescha. Ich arbeite seit Januar 2012 als Stellvertreterin von Frau Fischer. Wie sie oben entnehmen können, werde ich die Gemeinden im Dorneckberg als Mütter- und Väterberaterin übernehmen.

Im Kinderspital Zürich habe ich die Ausbildung als Pflegefachfrau HF mit dem Schwerpunkt Kind, Frau und Familie gemacht. Im Anschluss an meine Ausbildung habe ich im UKBB gearbeitet. Nach der Geburt meiner beiden Kinder war ich als Teilzeitangestellte in der Pflege und später in der Kinderspitex tätig. Anschliessend bin ich in die Mütter- und Väterberatung eingestiegen.

Ich freue mich in ihrer Gemeinde, den Eltern und ihren Kindern bei Fragen und Unsicherheiten im Alltag unterstützend und beratend zur Seite zu stehen.

Da ich schulpflichtige Kinder habe, werde ich die Beratungen neu anstatt am Mittwochnachmittag am Mittwochmorgen anbieten.

Neuer Beratungstermin:

**Am 3. Mittwochmorgen im Monat
jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr**

Daten bis Ende Jahr: 10. Oktober 2012,
14. November 2012, 12. Dezember 2012

Die **Telefonzeiten** sind neu ab 1. September täglich von **8.00 bis 10.00 Uhr**. Es ist jeweils eine Beraterin von unserem Team während der Sprechstunde erreichbar. Die Informationen werden an die für die Gemeinde zuständige Mütter- und Väterberaterin weitergeleitet.

**Neue Telefonnummer: 079 654 89 59
email:
muetterberatung-d.haenggi@gmx.ch**

Betriebsferien

In der 2. Herbstferienwoche vom **1. bis 5. Oktober 2012** schliesst die Gemeindeverwaltung ihren Schalterbetrieb infolge Betriebsferien.

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten und Meldungen von Todesfällen entnehmen Sie ab Telefonbeantworter (Tel. 061 911 99 88) oder im Internet www.nuglar.ch.

ENTSORGUNGSAGENDA

Alteisen: 5. bis 9. September

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

Papiersammlung: Mittwoch, 19. September

Bitte bündeln Sie das Papier mit Schnüren und stellen Sie es vor 08.00 Uhr bereit.

Grünabfuhr: Montag, 10./24. September, 15. Oktober und 26. November

Container und Behälter frühzeitig bereit stellen.

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Männerchor unter neuer Direktion



Der Männerchor Nuglar-St. Pantaleon wurde seit dem Unterhaltungsabend im Jahre 2006 bis Heute von Frau Anita Schönenberger gesanglich weitergebildet und dirigiert. Wer Anita kennt, weiss wie gut und kompetent Sie uns in jeder Hinsicht geformt hat. Lieder in diversen Sprachen, vier-stimmig und auswendig wurden unter ihrer Leitung wöchentlich geübt und das Resultat in diversen Projekten, Konzerten und Unterhaltungsabenden, teilweise in Zusammenarbeit mit weiteren Chören dem Publikum aus der weiteren Umgebung vorgetragen.

Durch ihre privaten Veränderungen und dem Nachwuchs von Elischa ist es Anita nicht mehr möglich den MC Nuglar-St. Pantaleon zu dirigieren. Wir haben absolutes Verständnis dafür und uns nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin umgesehen. Unsere Anstrengungen haben Früchte getragen. Auf unsere Ausschreibung haben sich zwei sehr kompetente Chorleiterinnen gemeldet. Nach diversen Gesprächen konnten wir nun die Chorleitung an Frau Daniela Maria Niedhammer übertragen.

Durch ihre privaten Veränderungen und dem Nachwuchs von Elischa ist es Anita nicht mehr möglich den MC Nuglar-St. Pantaleon zu dirigieren. Wir haben absolutes Verständnis dafür und uns nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin umgesehen. Unsere Anstrengungen haben Früchte getragen. Auf unsere Ausschreibung haben sich zwei sehr kompetente Chorleiterinnen gemeldet. Nach diversen Gesprächen konnten wir nun die Chorleitung an Frau Daniela Maria Niedhammer übertragen.

Durch ihre privaten Veränderungen und dem Nachwuchs von Elischa ist es Anita nicht mehr möglich den MC Nuglar-St. Pantaleon zu dirigieren. Wir haben absolutes Verständnis dafür und uns nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin umgesehen. Unsere Anstrengungen haben Früchte getragen. Auf unsere Ausschreibung haben sich zwei sehr kompetente Chorleiterinnen gemeldet. Nach diversen Gesprächen konnten wir nun die Chorleitung an Frau Daniela Maria Niedhammer übertragen.

Frau Niedhammer ist wohnhaft in Basel, geboren im Jahre 1983 in München, kann diverse Diplome aus ihrer Ausbildung als Organistin, Dirigentenausbildung und Cembalounterricht vorweisen. Ihre musikalische Tätigkeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz dürfen sich sehen lassen.



Wir heissen Frau Daniela Maria Niedhammer in unserem Männerchor herzlich willkommen und hoffen, dass wir mit Ihr auch so gute Erfolge wie mit Anita Schönenberger erleben dürfen. Die Zusammenarbeit mit Anita Schönenberger und dem MC Aesch wird uns in diesem Herbst noch begleiten. Das Konzert «Religiöse Gesänge aus verschiedenen Kulturen» vom **17. November 2012** in der Kirche St. Pantaleon wird ein weiterer Höhepunkt in der Zusammenarbeit mit unserer ehemaligen Dirigentin sein und zugleich unserer neuen Chorleiterin Gelegenheit geben sich auch mit der Bevölkerung von Nuglar-St. Pantaleon bekannt zu machen.

Die Gesangsstunden haben am 4. September 2012 im Kommunalbau in St. Pantaleon begonnen. Neu werden wir also jeweils **Dienstag's von 20 Uhr bis 21.30 Uhr Proben** unter der Chorleitung von Frau Niedhammer.

Neue Sänger....

Es gibt keine bessere Gelegenheit als jetzt, um sich dem Männerchor Nuglar-St. Pantaleon anzuschliessen und im Kreise von Kollegen sich dem Gesang zu widmen und Stress und Sorgen vom Alltag für einige Zeit abzulegen. Sie sind herzlich willkommen. Kameraden des MC werden sie begleiten, schauen sie ungeniert in die Probe hinein.

ALOIS BLÄTTLER

30 Jahre Banntagschützen

Es herrschten strube Zeiten am Banntag, jeder schoss wo er gerade stand. So trafen sich 1982 ein paar Banntagschützen die sich sagten so geht es nicht weiter. Die wilde Böllerschieserei muss ein Ende haben, bevor die Gemeinde sich einschaltet und ein Verbot verhängt. Schnell war man sich einig, dass ein Verein gegründet wird und das Banntagschiessen reglementiert wird.

Im gleichen Jahr wurde damals im Allmendhölzli das erste Waldfest von unserem Verein durchgeführt, zu Gunsten eines Grossbrandes in Seewen. In den weiteren Jahren führten die Banntagschützen dieses Waldfest regelmässig durch. So stand unser Verein mit den Jahren auf guten Beinen. Wir sind

unseren Verpflichtungen immer selbstständig nach gekommen und waren somit auf keine Beiträge angewiesen. Nicht nur am Banntag an welchem aus Tradition geschossen wird, haben auch sonst sich einige Mitglieder des Vereins das Schiessen zum Sport gemacht, mit Vorderlader Kugeln zu schiessen wie zu Gotthelfs Zeiten. Sie nehmen regelmässig an Wettkämpfen im In- und Ausland teil. Unser Verein konnte seine Schiessübungen 15 Jahre lang auf dem Armee-Schiesstand im Talacker durchführen. Nach einem gescheiterten Projekt, für einen Schiesstand haben wir einen guten Partner im Rauschenbächlein in Augst gefunden. An welchen man uns nach einem Probeschiessen, herzlich willkommen hiess.

In den letzten Jahren haben es einige Mitglieder im Vorderladerschiessen schon sehr weit gebracht. Unter den verschiedenen Disziplinen, Luntenschloss, Steinschloss und Perkussionsschloss, haben sie es sogar geschafft,

sich für Europa, ja sogar für die Weltmeisterschaften zu qualifizieren. An den jährlichen Schweizermeisterschaften, 2012 in Genf konnte Urs Flury zwei Gold und eine Bronze-Medaille erkämpfen. Roger Flury durfte seine erste SM Bronze-Medaille in Empfang neh-



men. An der diesjährigen WM in Pforzheim, hat Urs Flury mit seiner Japanischen-Luntenschloss standend den dritten Rang mit 90 Punkten erreicht. Im weiterem gelang ihm eine vierter und ein fünfter Platz.

An unserem 30 jährigen Jubiläumsfest, am 6. Oktober in der Merzweckhalle können sie mit einem Vorderlader elektronisch ein Probetraining absolvieren, wir stellen wir Ihnen bei dieser Gelegenheit unsere Sportgeräte vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse.





BTS - JUBIFEST

6. Oktober 2012

19.30 Uhr

MZH - Nuglar

Unterhaltung mit Benny



Eintritt Frei

- Bar
- Spezial Gast
- Festwirtschafts-Betrieb
- Abendunterhaltung



Nuglar

Neu zugezogene Familie sucht für 2 oder 3 Nachmittage/Woche nette und zuverlässige **Tagesmutter/-oma** für ihre zwei Buben (4 und 7).

Tel: 061 911 06 54

Zu Verkaufen von Privat

Einachser Marke Holder mit Anhänger. Farbe Creme-orange guter Zustand. Fahrzeug ab Platz 1500.- Franken
Auskunft unter 079 223 16 77

Kirche St. Pantaleon - Konzertreihe «Musik kommt zu Ihnen»



BAROCK-KONZERT
Sonntag 14. Oktober 2012 um 17.00 Uhr
Ensemble I Pizzicanti

Kleiner Apéro - Eintritt frei mit Kollekte

Blutspendeaktion

Helden gesucht!

Spende: Blut. Rette Leben.

67Menschen spendeten**Blut**

Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Hochwald und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samariterversins Dorneckberg gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 13.12.2012 in Hochwald, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel



Blutspendezentrum
beider Basel

**Gesucht: freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Möchten Sie eine ältere Person begleiten?

- bei Spaziergängen, Kurzwanderungen, Walking, Radfahren etc.
- bei Alltagsbewegungen wie z.B. beim Treppensteigen oder zum Einkaufen

Wir bilden Sie zum Bewegungsscoach aus!

- kostenlose eintägige Schulung
- jährliche Weiterbildung
- Spesenentschädigung und Versicherungsschutz
- auf Wunsch Sozialzeitausweis

Durch Ihren freiwilligen Einsatz bereichern Sie den Alltag eines älteren Menschen. Sie setzen Ihre Fähigkeiten und Ihr Wissen für andere Menschen sinnvoll ein.

Kontakt: Pro Senectute Kanton Solothurn, 032 626 59 56, julia.linder@so.pro-senectute.ch

KLAVIERABEND MIT JEAN-JACQUES DÜNKI

Freitag, 7. September 2012
Benzburweg 28 (Hanroareal), Liestal

Türöffnung 19.00
Konzertbeginn 19.30

im Anschluss servieren wir Ihnen eine feine warme Suppe.
Kosten: CHF 35.-, zahlbar an der Abendkasse.

Hinweis: Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung unter info@klavier-werkstatt.ch oder **076 581 12 40**. Herzlichen Dank.

KLAVIERWERKSTATT
RENÉ WALDHAUSER
Stimmungen Reparaturen Verkauf

BENZBURWEG 28 • 4410 LIESTAL
www.klavier-werkstatt.ch • info@klavier-werkstatt.ch

08.09.12 Erinnerung Kinderartikelbörse mit Kinderflohmi
in der Turnhalle Nuglar und Flohmi im Rondell

Wann: ab 13.30 Uhr ist die Börse offen !!!



11.09.12 Mittagstisch



Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der
Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon

Dienstag **11.09.12** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar
Dienstag **09.10.12** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon
Dienstag **13.11.12** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Telefonische Anmeldung bis am Samstag davor:

Rösli Wohlgemuth	061/911 03 52
Ruth Hofmeier	061/911 90 03

21.10.12 Familienausflug Skulpturenweg in Reinach

www.bgreinach.ch Leywald Reinach

Wir machen uns auf den Weg in einen schönen fast verwunschenen Wald mit ganz lustigen aber auch märchenhaften Bewohnern und Figuren. Auf dem Weg findet man schöne Grillstellen und wir werden an einer von diesen auch einen Halt einlegen. Zusammen machen wir uns dann gestärkt weiter auf die Suche nach lustigen Gestalten. Für Kinder gross und klein ist der Weg kein Problem.

Der Weg ist Kinderwagentauglich, wir bilden Fahrgemeinschaften mit den Privaten Autos

Noch Fragen ? Einfach kurz schreiben unter sandramorand@sunrise.ch

Wir treffen uns: 10.00 Uhr Schulhausplatz Nuglar

Wir nehmen mit: unser Mittagessen (Grillrost vorhanden)

Wir kleiden uns dem Wetter entsprechend. Auskunft ob der Ausflug statt findet oder verschoben wird bekommt man ab 9.00 Uhr unter 061/911 82 67 Sandra Morand

Adventsfenster 2012



Wer schmückt in diesem Jahr ein Adventsfenster in Nuglar oder St.Pantaleon ? Immer wieder bringen wir es doch fertig einen Rundgang mit super schönen Adventsfenstern in beiden Dörfern zu gestalten. Wir danken diesen fleissigen und kreativen Leuten für ihre kostbare Zeit und hoffen auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen. Bitte meldet euch doch, bis ende Oktober, einfach wieder an !!! Würden uns sehr freuen.

St.Pantaleon

Esther Heutschi

Silvan Heutschi

Bürenstrasse 1

4421 St. Pantaleon

061/911 14 17



Nuglar

VAKANT !!!

Herrenbergbräu lädt ein zum

Tag der offenen Tür

Samstag, 08. September 2012
ab 10:00 Uhr
Milchhüsli, Dorfstrasse 17, 4412 Nuglar



Nach längerer Umbauzeit präsentiert sich das ehemalige Milchhüsli nun in neuem Glanz. Im Frühjahr haben wir unser Braulokal hier eingerichtet und brauen nun mit Hochdruck den edlen Gerstensaft.



Wir laden herzlich ein zum Tag der offenen Tür:

- Besichtigung Braulokal
- Informationen rund ums Bierbrauen
- Degustation unserer handgebrauten Biere
- Rampenverkauf → Achtung, es „het solangs het“



(Wer hat, bitte gleich die leeren Harassen/Flaschen zurückbringen)

Nebst Bier ist auch mit nichtalkoholischen Getränken und kleinen Imbissen für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf einen gemütlichen Anlass.

Herrenbergbräu, der Vorstand.

Organisatorischer Hinweis:

Beim Milchhüsli sind während des Anlasses keine Parkplätze vorhanden.



JuhuuuuuuWir sind wieder am Proben!!!!



Zu unserem 5-Jahres-Jubiläum wünschen wir uns etwas Besonderes: **Ein eigenes Stück!**

Vor gut einem Jahr begann eine tolle, spannende Zusammenarbeit mit dem Autor Jakob Gillmann und der Bühne 07.

Schreiben, ausprobieren, diskutieren, umändern...Lösungen suchen, schreiben.... Auf unserer Homepage sehen Sie ein kleines "Protokoll" mit vielen Bildern zur Entstehung unseres Stückes. (www.buehne07.ch)

Nun ist das Stück fertig und seit Anfangs August sind wir fleissig am Proben.

Premiere ist am 19. Januar 2013 in der MZH Nuglar

Freuen Sie sich mit uns auf einen unterhaltsamen Abend mit Tiefgang und viel feinem Humor.

www.buehne07.ch

Metzgete

im *Rest. Morand*

in 4421 St. Pantaleon

**16. / 17. / 18.
Nov. 2012**

Reservation erwünscht!

Tel. 061 911 04 14 / 079 542 25 40



Der Kampf ist noch nicht ausgestanden.

Nuglar vs. St. Pantaleon

VORSCHAU

Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft

Der Kampf ist noch nicht vorbei. Die beiden Dörfer waren nicht immer so vereint wie heute. Erfahren Sie mehr über die wahre Geschichte von Nuglar-St. Pantaleon und die grosse Schlacht auf dem Munifeld am Unterhaltungsabend

24. November 2012 in Nuglar

A detailed woodcut-style illustration of a landscape. In the background, there are mountains. The middle ground shows a river flowing through a valley with fields and trees. The foreground is filled with dense foliage and what appears to be a battle scene or a large gathering. The text is overlaid on this illustration.

frisch & fründlich!
Im Volg!

Volg frisch und fründlich

Volg Nuglar-St. Pantaleon

Liebe Kundinnen und Kunden

Neu im Sortiment

- 4 Sorten Herrenberg Bier
gebraut in Nuglar
- 3 neue Sorten Volg Schoggi



Wussten Sie?

Dass wir das ganze Sortiment der
Bäckerei Finkbeiner und Ziegler auf
Wunsch bestellen können.

z.B. Toastbrot, Pastetli, Pralinen oder
Silserli gefüllt und einzeln verpackt.

Helene Hänggi und das Volg-Team
freut sich auf Ihre Bestellung

Unsere Öffnungszeiten : und Ihren Einkauf

Montag – Freitag 7.45 – 12.15 / 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag 7.30 – 16.00 Uhr



KÄSER
Garage · Fahrzeugbau · Mech. Werkstatt

Servicearbeiten · Auspuffanlagen · Motor-Revisionen · Getriebe Revisionen · Bremsanlagen für Strasse und Rennsport · Fahrwerksumbauten · Tieferlegungen · Ueberrollbügel und -käfige · Mechanische Werkstatt · Schweissarbeiten · Restaurationen · Herstellung von Antriebswellen · Fahrzeugumbau für Behinderte



Käser Fahrzeugbau · Oristalstrase 23 · 4412 Neu-Nuglar · Tel. +41 61 913 96 50 · www.kaeserfahrzeugbau.ch



Glücklich mit der Krankenversicherung?

Mit der Krankenversicherung, die seit Jahren Bestnoten von ihren Kundinnen und Kunden erhält, geht's Ihnen besser: www.visana.ch

Ja, ich möchte meinen aktuellen Versicherungsschutz überprüfen. Bitte rufen Sie mich an:
Tag/Uhrzeit _____

Meine Angaben Frau Herr

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Jahrgang _____

Aktuell versichert bei _____



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Visana Services AG
Yvonne Vögtli
Geschäftsstelle Dorneck
Hardstrasse 15
4421 St. Pantaleon

Ihre Beraterin:
Telefon: 061 911 13 12
yvonne.voegtli@visana.ch



VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
September			
08.09.2012	13.30 bis 15.30 h	Kinderartikelbörse mit Flohmarkt des Frauenkreises	Nuglar
11.09.2012	11.30 h	Mittagstische des Frauenkreises	Nuglar
12.09.2012	14.00 bis 16.00 h	Mütter- und Väterberatung	St. Pantaleon
15.09.2012		Sängertreffen in Aesch des Männerchors	Aesch
15.09.2012	13.30 h	140 Jahre Feldschützen St. Pantaleon (Vereinsintern)	St. Pantaleon
20.09.2012	19.30 h	Vereinsversammlung des Samaritervereins	Hochwald
Oktober			
06.10.2012	18.30 h	Jubiläumsfest (30 Jahre) der Banntagsschützen	Nuglar
10.10.2012	14.00 bis 16.00 h	Mütter- und Väterberatung	St. Pantaleon
14.10.2012	17.00 h	Barock-Konzert, Ensemble I Pizzicanti	St. Pantaleon
19.10.2012	19.30 h	Monatsübung Vakuummatratze/Schaufelbahre	St. Pantaleon
25.10.2012	20.15 h	Kegeln der Männerriege	***
27.10.2012	15.00 bis 18.00 h	Feuerwehr-Hauptübung	Nuglar
November			
04.11.2012		Allerseelenonntag / Hauptprobe für Konzert des Männerchors	***
10.11.2012	09.00 h	Texaid Kleidersammlung des Samaritervereins	Nuglar-St. Pantaleon
14.11.2012	14.00 bis 16.00 h	Mütter- & Väterberatung	St. Pantaleon
15.11.2012	20.15 h	Ausmarsch der Männerriege	***
17.11.2012	17.00 h	Kirchenkonzert des Männerchors	St. Pantaleon
18.11.2012	17.00 h	Kirchenkonzert des Männerchors	Aesch
23.11.2012	19.30 h	Monatsübung Verbände & anschl. Chlaushöck des Samaritervereins	Seewen
24.11.2012		Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft	Nuglar

Nächste Ausgabe: Nr. 5, Donnerstag, 25. Oktober 2012

Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 18. Oktober 2012

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey